

EXKURSIONEN

erfolgte vom frühen 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts die Erdölgewinnung im großen Stile. Aus dieser Zeit stammen entscheidende Innovationen der Tiefbohrtechnik und der Bohrlochvermessung, die bis heute die Erdöl-, Erdgas- und Tiefbohrindustrie weltweit prägen. In den letzten Jahren erfreut sich die Region einer bescheidenen Renaissance der Erdölförderung und der Geothermie. Neben dem Musée Français du Pétrole besichtigen wir natürliche Erdölaufstritte, Reste von Schacht- und Aufbereitungsanlagen, Halden und die weltweit erste Erdölbohrung.

Zeit: Abfahrt 8.30 h, Fahrt mit dem Bus von Freiburg/Konzerthaus nach Pechelbronn und zurück. Rückkehr in Freiburg ca. 19.00 h.

Organisatorisches: Verpflegung bitte mitbringen. Mittagstisch vor Ort im bzw. am Museum. Festes Schuhwerk, ggf. Wanderstöcke und Wanderkleidung sind erforderlich!

Kosten: 40 € (Busfahrt, Eintritt und Führungen).

Anmeldung: unter anmeldung@alemannisches-institut.de. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldeschluss: 30. September 2022.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V. und der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br. e. V.



Samstag, 22. Oktober 2022, 10.00–18.00 h
Die Burg auf dem Kybfelsen
Ganztageswanderung
mit Dr. Heiko Wagner (Kirchzarten)

Die Burg auf dem Kybfelsen und ihre mysteriöse Geschichte stehen im Mittelpunkt dieser Ganztageswanderung. In der Nähe werden außerdem noch Reste von barocken Schanzen aufgesucht und erläutert.

Festes Schuhwerk sowie die Mitnahme von Verpflegung und Getränken wird empfohlen, da es unterwegs keine Einkehrmöglichkeit gibt.

Treffpunkt: Schauinslandsschule Freiburg-Kappel, Moosmattenstr. 16. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung: bei der Geschäftsstelle des Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland e. V., Tel. 0761-201-2701, info@breisgau-geschichtsverein.de. Kostenfrei.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.

EXKURSIONEN



Samstag, 19. November 2022, 10.00–13.00 h
Die Johanneskapelle in Zarten
Exkursion

mit Renate Liessem-Breinlinger (Freiburg), Regine Dendler und Dr. Heiko Wagner (Kirchzarten)

Die Johanneskapelle – das „Zartener Münster“ – bildete jahrhundertlang den kirchlichen Mittelpunkt des Dreisamts. Ihre Ursprünge reichen weit zurück bis in die Karolingerzeit. Der Archäologe Dr. Heiko Wagner berichtet über ihre Geschichte und stellt die Baugeschichte anhand neuer Beobachtungen am Mauerwerk vor. Diplom-Restauratorin Regine Dendler präsentiert die Innenausstattung und die spätgotischen Wandmalereien.

Treffpunkt: vor der Kapelle, Bundesstraße 40, 79199 Kirchzarten.

Anmeldung: bei der Geschäftsstelle des Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland e. V., Tel. 0761-201-2701, info@breisgau-geschichtsverein.de wird empfohlen. Kostenfrei.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.



Samstag, 25. März 2023, 10.00–13.00 h
Kleinhüningen am Dreiländereck
Exkursion

mit Renate Liessem-Breinlinger (Freiburg) und lic. phil. Dominik Wunderlin (Basel)

Der Kulturwissenschaftler Dominik Wunderlin, langjähriger stellvertretender Leiter des Museums der Kulturen Basel, führt in das alte Fischerdorf Kleinhüningen in der äußersten Ecke Basels an der Wiese-Mündung.

Es ging 1640 durch Kauf von Markgraf Friedrich V. von Baden-Durlach an die Stadt Basel über. Die Siedlung hatte 150 Jahre lang die Vauban-Festung Hüningen auf der französischen Rheinseite vor Augen. Einschneidend wurden im späten 19. Jahrhundert die Industrialisierung in der Nachbarschaft und im 20. Jahrhundert der Bau des Hafens. Dominik Wunderlin führt zu den trotz aller Veränderungen noch bestehenden Spuren der Vergangenheit eines Dorfes von Fischern, Gemüsebauern und Waschfrauen. Als Ausklang wird eine Einkehr im

EXKURSIONEN

Restaurant Schiff empfohlen, Treffpunkt von Schiffen und einschlägigen Vereinen, als letztes „Dorfwirtshaus“ auch wichtiges Vereinslokal.

Treffpunkt: Restaurant Schiff, Hochbergerstr. 134, CH-4057 Basel. Anfahrt individuell. Parkmöglichkeit: entlang der Westquaistraße. Mit dem Zug: Weil am Rhein, mit Tram 8 bis Haltestelle Kleinhüningen oder: Bad. Bhf, mit Bus 36 nach Kleinhüningen/Endstation.

Anmeldung: bei der Geschäftsstelle des Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland e. V., Tel. 0761-201-2701, info@breisgau-geschichtsverein.de wird empfohlen. Kostenfrei.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.

PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Kohle – Öl – Torf. Zur Geschichte der Nutzung fossiler Energieträger, hg. von Werner Konold, Wolfgang Werner und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 89), Ostfildern 2022, 352 S., 34,00 €.

Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte



Tom Scott: Raum und Region. Studien zum Oberrhein im europäischen Kontext (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LXIII), Freiburg/München 2021, 266 S., 3 Kartenblätter, 39,00 €.

Alemannisches Jahrbuch



Alemannisches Jahrbuch 2019/2020, Jg. 67/68, Freiburg i. Br. 2021, 320 S., 28,80 €.

VORSCHAU PUBLIKATIONEN

Auf Jahr und Tag



Auf Jahr und Tag. Orte im mittelalterlichen Freiburg, hg. von Heinz Krieg, R. Johanna Regnath, Heinrich Schwendemann, Hans-Peter Widmann und Stephanie Zumbrink (Schlaglichter regionaler Geschichte, Bd. 6), Freiburg 2022, 26,00 €.

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Wassergeschichte(n) vom Schwarzwald und vom Oberrhein, hg. von Werner Konold, Norman Pohl und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 90) (in Vorbereitung).

Alemannisches Jahrbuch

Alemannisches Jahrbuch 2021/2022, Jg. 69/70, Freiburg i. Br. 2022 (in Vorbereitung).

KONTAKT



Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

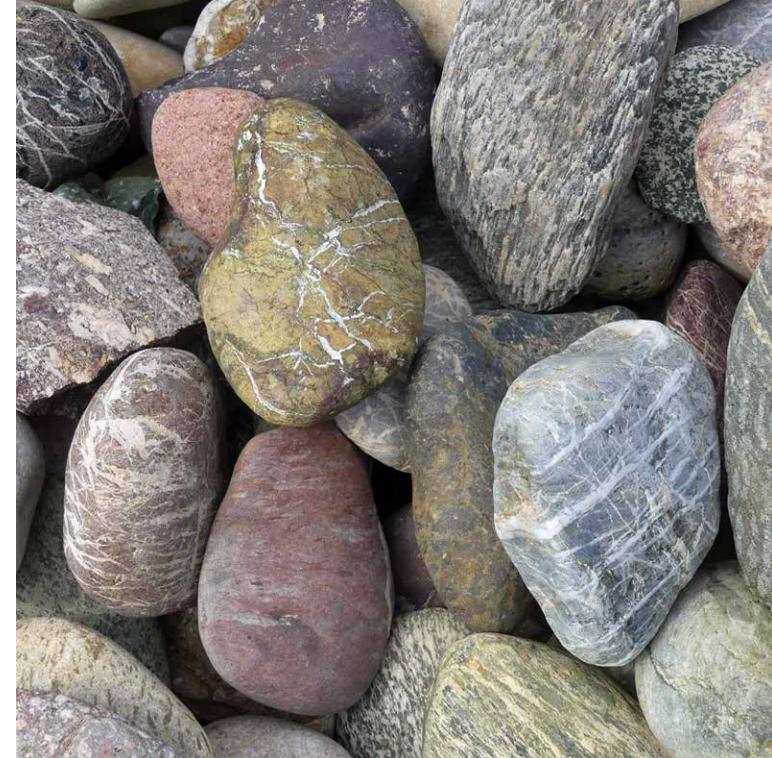
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–12.30 h, Mo, Di und Do 13–16 h und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
IBAN DE47 6805 0101 0013 1401 77, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Dieter Speck, Prof. Dr. Sigrid Hirbodan
Programmplanung und -organisation: Prof. Dr. Werner Konold und Dr. R. Johanna Regnath
Grafische Gestaltung des Flyers: Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: Dr. Wolfgang Werner; weitere Bilder: Dr. Gabriele Seitz; Dr. Sonja-Maria Bauer; Dr. Wolfgang M. Gall; Prof. Dr. Michael Prosser-Schell; Herrmann Daur (Markgräfler Museum Müllheim); Willy Pragher (Staatsarchiv Freiburg, W 134 Nr. 024998a); Voyager (Wikimedia Commons); Tabula Peutingeriana (Biblioteca Augustana der Fachhochschule Augsburg); Hans-Jürgen van Akkeren; Dr. Wolfgang Werner; Dr. Mona Djabbarpour; J. M. Morath (Axel Killian); Dr. Michael Hauck; Dr. Heiko Wagner; lic. phil. Dominik Wunderlin.



Winter Semester 2022/23



Alemannisches
Institut

KOLLOQUIUM



Geschichte erzählen
Gedenkveranstaltung zum Tod von Prof. Dr. Hugo Ott am 22. Januar 2022
Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Ort: Freiburg.

VORTRÄGE



Donnerstag, 27. Oktober 2022, 18.15 h
Von der Familienerzählung zur (wissenschaftlichen) Geschichtsschreibung
Die Entstehung eines Buchs über eine südbadische Hänfer- und Schuhmacherfamilie

Institutsgespräch mit Dr. Sonja-Maria Bauer (Korntal-Münchingen)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.
Präsenz-Teilnahme nur nach Anmeldung.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.



Montag, 12. Dezember 2022, 18.00 h
Sofie – zwischen Aufbruch und Anpassung

Online-Buchvorstellung und Lesung mit Dr. Wolfgang M. Gall (Offenburg)

Ort: Zoom, Meeting-ID: 895 22984021, Kenncode: BGV.
In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.



Donnerstag, 19. Januar 2023, 18.15 h
Der Bundesliga-Fußballclub zwischen disperser Massenkultur und Wiedererkennbarkeit der Sedenzregion

Das Beispiel des SC Freiburg

Institutsgespräch mit Prof. Dr. Michael Prosser-Schell (Freiburg)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.
Präsenz-Teilnahme nur nach Anmeldung.

VORTRÄGE



Donnerstag, 26. Januar 2023, 18.15 h
Was ist das Markgräflerland?
Zur Erfindung eines identitätsstiftenden Landschaftsbegriffs im 19. Jahrhundert

Vortrag mit Jan Merk (Müllheim)

Ort: Markgräfler Museum im Blankenhorn-Palais, Wilhelmstraße 7, 79379 Müllheim und Zoom.

In Zusammenarbeit mit dem Markgräfler Museum Müllheim.



Donnerstag, 2. Februar 2023, 18.15 h
„... der erste Eindruck von der Bundesrepublik überhaupt ...“
Die Durchgangslager für Flüchtlinge

und Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten in Südbaden

Institutsgespräch mit Dr. Christof Strauß (Freiburg)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.
Präsenz-Teilnahme nur nach Anmeldung.



Donnerstag, 9. Februar 2023, 18.15 h
Kloster und landesgeschichtliche Perspektiven

Das Projekt Geschichte Kloster Muri, 1027–2027

Institutsgespräch mit Dr. Jeanette Rauschert (Liestal)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.
Präsenz-Teilnahme nur nach Anmeldung.

VORTRAGSREIHE



26. Oktober 2022–8. Februar 2023, immer mittwochs 18.15 h
Schwaben und die Welt
Globalgeschichte(n) einer Region

Gerne weisen wir auf diese Vortragsreihe des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften / des Alemannischen Instituts Tübingen hin.

Ort: Die Reihe findet in Tübingen statt und wird zeitgleich online übertragen. Genaueres folgt per Mail.

BUCHVORSTELLUNG



Mittwoch, 30. November 2022, 18.15 h
Auf Jahr und Tag
Orte im mittelalterlichen Freiburg

Buchvorstellung mit Dr. Heinz Krieg,

Dr. R. Johanna Regnath, Dr. Heinrich Schwendemann, Dr. Hans-Peter Widmann, Stephanie Zumbrink M. A. und Dr. Torang Sinaga.

Ort: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Raum Münsterblick, Eingang über den Glasaufzug in der Kaiser-Joseph-Str. 186–190.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V., dem Landesverein Badische Heimat e. V., dem Münsterbauverein Freiburg e. V. und dem Stadtarchiv Freiburg.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

EXKURSIONEN



Samstag, 17. September 2022, 9.30–15.00 h
Wo kommen die Rheinkiesel her?
Halbtagesexkursion zum Isteiner Klotz und zu den Rheinschwellen

mit Dr. Wolfgang Werner (Ebringen)

Über die Autobahn geht es bis zur Ausfahrt Efringen-Kirchen und zum Wanderparkplatz direkt am Isteiner Klotz, einem aus Korallenkalk des Oberjuras bestehenden Härtling, auf dem einst eine Burg des Basler Bischofs stand. Die in den Felsen eingebaute St. Veits-Kapelle kann man besichtigen. Nachdem alle am Klotzen angekommen sind, gibt es eine kurze Einführung zur Geologie dieses Gebietes und zur Entstehung des Oberrheingrabens. Danach fahren wir mit möglichst wenigen Autos (wenig Parkraum, viel Betrieb) zum Parkplatz nahe der Schwellen. Nach kurzem Fußmarsch erreichen wir die großen Kiesbänke an den Felsrippen aus Korallenkalk. Hier kann man nahezu alle Gesteine der Alpen finden, die wir nun sammeln und gemeinsam bestimmen. Dazu haben wir schon eine schöne Kollektion aus angeschliffenen Geröllen vorbereitet. Danach sollten

EXKURSIONEN

wir uns Zeit nehmen, zumindest die Füße in „Vater Rhein“ hängen und die mitgebrachte Vesper hier genießen. Danach Erkundung des Klotzen und des Örtchens Istein auf eigene Initiative. Rückfahrt gegen 14.00 h.

Ausrüstung: Hohe Bergschuhe oder Gummistiefel und Vergrößerungsglas/Lupe.

Treffpunkt: Anfahrt mit Privat-PKWs. Treffpunkt um 9.30 h in Freiburg am Parkplatz Padua-Allee, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Treffpunkt um 10.15 h am Wanderparkplatz am Isteiner Klotz. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit bieten oder benötigen.

Anmeldung: unter anmeldung@alemannisches-institut.de.
Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenfrei.

Anmeldeschluss: 9. September 2022.

In Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br. e. V.



Mittwoch, 28. September 2022, 18.00 h
Haus zum Herzog: Mittelalterliche Tiefkeller und barocke Pracht
Führung

mit Frank Löbbecke M. A. (Furtwangen/Basel)

Das „Haus zum Herzog“ ist eines der ältesten Häuser Freiburgs. Ein erstes Steinhaus wurde um 1140 erbaut, davon ist das Erdgeschoss mit Toilette erhalten. Später ergänzt zu einem der größten mittelalterlichen Bürgerhäuser der Stadt mit mittelalterlichen Tiefkellern und spätgotischer Wendeltreppe.

Ab 1708 diente das Gebäude als Klosterhof des Schwarzwaldklosters St. Blasien. Das barocke Abtsappartement des frühen 18. Jahrhunderts ist noch erhalten. 1957 zog das Stadtarchiv in die Immobilie ein.

Treffpunkt: Stadtarchiv Freiburg, Grünwälderstr. 15.
Eintritt frei!

Anmeldung: bei der Geschäftsstelle des Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland e. V., Tel. 0761-201-2701, info@breisgau-geschichtsverein.de.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.

EXKURSIONEN



Samstag, 8. Oktober 2022, 8.00–ca. 17.30 h
Textilindustrie im Großen Wiesental
Busexkursion mit kleineren Wanderungen und einem Besuch des Wiesentäler Textilmuseums in Zell i. W.

mit Dr. Cornelia Korff (Freiburg), Dr. Bernhard Mohr (Stegen) und Andreas Müller (Zell i. W.)

Ab dem 19. Jahrhundert entwickelte sich das Große Wiesental zu einem der am stärksten industrialisierten Schwarzwaldtäler. Zunächst als heimgewerbliche Spinnerei und Weberei in vorindustrieller Form erfolgte später der Umbruch zu fabrikmäßiger Produktion und ließ aus einer bäuerlich-kleingewerblichen eine hochgradig industriell überprägte Kulturlandschaft entstehen. Mit dem Niedergang der textilen Leitindustrie setzte wieder ein Strukturwandel ein. Die Exkursion spannt mit zwei Beispielen von Textilunternehmen in Zell und Atzenbach den Bogen von den Anfängen bis zum Ende der ehemaligen Textil-Leitindustrie.

Zeit: Abfahrt 8.00 h, Fahrt mit dem Bus von Freiburg/Konzerthaus. Zustiegsmöglichkeit am Bahnhof Kirchzarten (ca. 8.20 h). Fahrt über Todtnau – Schönau – Atzenbach nach Zell im Wiesental. Rückkehr in Freiburg ca. 17.30 h (Konzerthaus).

Festes Schuhwerk ist erforderlich!

Kosten: 40 € (Busfahrt, Eintritt und Führungen).

Anmeldung: unter anmeldung@alemannisches-institut.de.
Anmeldeschluss: 30. September 2022.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.



Sonntag, 9. Oktober 2022, 8.30–ca. 19.00 h
Pechelbronn
Über 500 Jahre Erdölgewinnung im nördlichen Elsass. Exkursion

mit Dr. Michael Hauck (Freiburg), Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg), Dr. Wolfgang Werner (Ebringen) und Ernest Jost (Merckwiller-Pechelbronn)

Die Region um Merckwiller-Pechelbronn im nördlichen Elsass gilt als der Geburtsort der modernen Erdölförderung in Europa. Während im ausgehenden Mittelalter das an der Oberfläche austretende Erdöl („Erdpech“) u. a. für medizinische Anwendungen gewonnen wurde,